

# Sonnen freunde

Nummer 3

März 1978

DM 6,-

Schweiz Fr. 6,50

Österreich S 48,-



**FKK-POSTER**



**MIT KONTAKT  
ANZEIGEN**





# Sonnen freunde

Offizielles Organ des internationalen Naturistenbundes  
INTERESSENKREIS-GERD-BERENDT  
Nummer 3/1978 - Ausgabe Nr. 340 - 30. Jahrgang

**Chefredakteur und verantwortlich für den Inhalt:**  
Gerd Berendt, 8111 Tauting bei Murnau

**Verlag:** Datex Verlagsgesellschaft mbH, Hamburg

**Vertrieb:** Verlagsgesellschaft R. Glöss + Co.,  
Postfach 50 03 44, 2000 Hamburg 50, Telefon (0 40) 38 85 73,  
Telex 02 15 667 vlg d

Für Kontaktanzeigen verantwortlich: Gerd Berendt, Tauting  
Für Anzeigen verantwortlich: Wolfgang Theile, Offenburg

**Anzeigenverwaltung:** Oberrhein-Wirtschaftsdienst (ORWID) GmbH,  
Postfach 25 06, Am Stadtwald 12, D-7600 Offenburg-Süd,  
Telefon (07 81) 7 77 06,

Telex über Schwesterfirma WTW: Nr. 07 52 746 wtwog

Verkaufspreis: 6,- DM, Österreich 48,- S, Schweiz 6,50 Fr.

Druck: Peute-Druck GmbH, Hamburg

Erscheint monatlich. Printed in Germany.





# KONTAKT ANZEIGEN

Der Mensch braucht den Menschen - haben Sie schon „den“ Menschen gefunden? Wenn nein, so sollten Sie es einmal mit einer Kontakt-Anzeige in den SONNENFREUNDEN versuchen. Einheitspreis bis 50 Wörter (Wortkürzungen und Textänderungen vorbehalten) einschließlich Chiffregebühr 30,- DM. Vorauskassa erforderlich. Alle entsprechenden Aufträge sowie Zahlungen nur an Gerd Berendt, 8111 Tauting, Postscheckkonto München 1017 63 oder Konto 11 74 16 bei der Stadtparkasse 8111 Murnau oder bar im Brief.

**H - Raum Mannheim/Ludwigshafen/Heidelberg:** Kaufmann, 47 Jahre, sucht nach großer Enttäuschung liebenswerte Partnerin bis 45, die Rauch und Alkohol ablehnt, aber FKK, Wandern, ein bißchen Schwimmen, alles Schöne der Natur mag und gern Auto fahren möchte. Ihre offene und ehrliche (Bild-)Zuschrift wird sofort beantwortet.

„Eim 8771“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**D - Katrin** sucht Fotofreunde, die sich für FKK-Aufnahmen interessieren. Sie gibt nur erstklassige Farbfotos ab, die im Freien und im Atelier aufgenommen sind. Ihr Angebot ist reell, ihre Antwort auf Ihre Zuschrift sicher. Bitte Freiumschatz beifügen.

„Rak 7412“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**P - Wir,** sie: 35. er 40, mit zwei Töchtern, 6 und 9 Jahre alt, Postleitzone 5, aufgeschlossen und kameradschaftlich, suchen Freundschaft mit sympathischem, geselligem Ehepaar, auch Einzelpersonen für einen Freundschaftskreis. Eigenes Haus mit Sauna vorhanden.

„Töl 3317“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**P - Sportlich-elegantes,** gutaussehendes Ehepaar, mit Herz und Humor, Mitte 40, 166/178, finanziell unabhängig, Raum Südbayern, Natur-, Kultur- und Fotofreunde, sucht auf diesem Wege - aus Mangel an anderer Gelegenheit - kultiviertes, gepflegtes Ehepaar mit Niveau zu Dauerfreundschaft (Freizeit, Urlaub). Alle Bildzuschriften werden beantwortet - garantiert zurück.

„Ban 8117“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**D - Martina** und ihre Freundinnen, jung und hübsch, zeigen sich Ihnen, wie die Natur sie schuf. Nur erstklassige, tabulose Aktfotos in Farbe. Süße, gutgewachsene Mädchen. Privataufnahmen. Schicken Sie uns einen Freiumschatz, und Sie erhalten unser ehrliches Angebot.

„Loy 4141“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**H - Raum Ko:** Junger Mann, 26/179, sucht nette junge Dame bis 24 zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Hobbies: Wandern, Foto, Film und Reisen. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Bildzuschriften erbeten an

„Bor 7981“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**H - Welche** wirklich gutaussehende gebildete hübsche Eva (bis 40/167) mit betont fraulichen Reizen sehnt sich nach glücklicher Zweisamkeit und möchte mit mir (Akademiker, gutsituiert, Anfang 50/167) in meinem schönen Heim am Waldrand (Park, Sauna, Swimmingpool) zusammenleben, ab und zu verreisen (Frankreich, Skandinavien, See) und sich für schöne Dinge interessieren?

„Gen 6618“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**P - Ehepaar** (Bodensee bis Pl-Zone 879) mit Kindern (10 und 3) sucht im oben genannten Raum netten Bekanntenkreis, da neu zugezogen. Sie sind 27/33, schlank, Bauing. (grad.) und Betriebswirt. Interessen: Tennis, Reiten, Musik und gesellige Gemütlichkeit. Sie freuen sich über Paare, die ihre Freizeit mit ihnen in jeder Beziehung abwechslungsreich gestalten möchten. Eigenes Haus mit Grillplatz vorhanden.

„Rai 2634“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**P - Ehepaar** (26/28) mit Kind (2 Jahre alt), Raum Berlin, sucht Paare (25 bis 35), mit VW-Bus, die sich für Mai/Juni 78 einer unverbindlichen Türkei-Expedition anschließen möchten. Wohnort egal.

„Dan 0312“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**P - Raum Mainz, Bingen, Bad Kreuznach, Wiesbaden, Darmstadt:** Ehepaar - Mitte 30, attraktiv, tolerant und aufgeschlossen, gutsituiert, Hobbies: Fotografieren, filmen, sucht passendes natürliches Ehepaar mit Niveau, in geordneten Verhältnissen lebend, ev. mit Schwimmhalle/Sauna, für häusliche Geselligkeit, Fkk-Urlaub usw.

„Rüz 8060“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**H - Naturverbundener FKK-Freund,** 49/180, schlank, Nichtraucher, mit vielseitigen Interessen, passionierter Wanderer und Fotograf, möchte für die gemeinsame Ausübung der FKK in Freizeit und Urlaub eine humorvolle, tolerante, sportlich-bewegliche, für die Schönheiten der Natur und des menschlichen Körpers begeisterungsfähige Naturistin (gern auch vollschlank, Nichtraucherin) kennenlernen. Zuschriften (mit und ohne Bild) an

„Tog 1251“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**P - Für einige Jahre** leben wir, ein deutsches Akademikerehepaar, 36/34, in Brasilien. Wir suchen Briefkontakt, gegenseitige Besuche, gemeinsame Reisen und Geselligkeit mit aufgeschlossenen Menschen von überall. Über jede Bildzuschrift (zurück) freuen wir uns.

„Nem 1910“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**P - Ehepaar - Raum Köln (Südländer,** 30/45), mit 2 Kindern (4 und 8 Jahre), gut aussehend, kultiviert, etwas anspruchsvoll. Welches tolerante Paar hätte Lust, mit uns Wochenenden oder gemeinsamen Urlaub zu verbringen. Ihre offene und ehrliche Zuschrift (Bild garantiert zurück) beantworten wir sofort.

„Tiv 8717“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

**H - Junger Mann,** 35 Jahre, 170 cm groß, dunkelblond, Spastiker, aber völlig selbstständig, mit eigenem kleinem Haushalt, möchte nettes, vielseitig interessiertes Mädchen zwischen 25 und 40 Jahren (ebenfalls behindert oder auch unbehindert) kennenlernen, um die Freizeit gemeinsam zu erleben. Einige seiner Interessen: Handarbeiten, Reisen, Musik. Würde auch gern FKK machen, hat aber keine Gelegenheit dazu. Nur ernstgemeinte Bildzuschriften, welche zu einem gemeinsamen Lebensweg führen, erbeten an

„Usa 0736“ über Gerd Berendt,  
8111 Tauting bei Murnau/Staffelsee.

Steht ein D vor der Anzeige, ist eine Dame der Auftraggeber. Steht ein H davor, steht ein Herr dahinter, ist ein P vorangestellt, ein Paar.



## Leserstimmen \* Leserstimmen

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen. Schreiben Sie uns, wenn Sie Neuigkeiten für FKK-Freunde wissen. Schreiben Sie uns, wenn Sie einmal auf die Pauke hauen möchten. Hier darfauch geschimpft werden. Schreiben Sie an: Gerd Berendt, D-8111 Tauting bei Murnau.

# Alter Hase plaudert aus der Schule

rend des Winters, während der ach so trostlosen Zeit darstellt. Dazu gehören auch die lebendigen Menschen, und ich kann nur sagen, wenn die richtigen Menschen zusammenkommen, wird aus Unterkunft und Menschen jene Einheit, die als schöne Erinnerung fortlebt. Meckerer und Miesepeter gibt es überall. Wir hatten dafür beim Barras den schönen Spruch: „Zu Hause fressen sie den Kalk aus den Wänden, und hier geben sie an wie vierzig nackte Neger.“ Wir jedenfalls haben diese behäbige und gemütvolle Unterkunft des Schlosses von Jadran sehr angenehm empfunden, wir haben uns nie nach Betonburgen geseht, und freilich gehört dazu auch ein gewisser Nerv: Ein Nerv für Glanz und Gloria vergangener Zeiten, für Altertümliches, für Patina. Viele Leute haben diesen Nerv nicht. Sie sind zu bedauern. T.P., Berlin

### Ein Nerv für Patina

Kürzlich las ich da eine rechtharte Kritik an dem „Schloß der Könige“ von Jadran. Ich fand diese Kritik allzu hart. Gewiß, das Gemäuer ist alt, und die sanitären Einrichtungen sind nicht die modernsten. Aber sind

denn diese Dinge so wichtig? Gibt es nicht Wichtigeres? Die Landschaft ist herrlich, und die Atmosphäre des Schlosses aus dem 19. Jahrhundert paßt so recht in diese Landschaft. Atmosphäre – noch nie etwas davon gehört? Man kann eine Unterkunft nicht danach beurteilen, wie sie sich wäh-

### Rundgang mit spitzen Augen

(12/77 – Internationaler Naturistentreff)

Dieser Text erinnert mich an eine Kritik, die ich in einer anderen FKK-Zeitschrift las: Dort berichtete jemand, daß er Agde fluchtartig verlassen habe, wegen des allzu



dichten Völkergewimmels. Und der Berichterstatter konnte es sich so gar nicht erklären, warum dennoch jährlich viele Tausende nach Agde wallfahren. Nun, das kann man auch tatsächlich nicht nach einem „Rundgang mit spitzen Augen“ verstehen. Das geht einem erst nach einigen Tagen auf. Zuerst sieht man tatsächlich nur das Äußere, das tatsächlich in mancherlei Hinsicht nicht besonders attraktiv ist, von den Clos bis zu den Hunden, von Staub auf den Wegen bis Lärmbelästigung. Aber ist man erst einmal ein paar Tage da, hat man erst einmal ein bißchen Sprech- und Grußkontakt bekommen, geht einem die „heimliche“ Attraktion von Agde auf: Dieses vielsprachige Durcheinander, das den Franzosen neben den Deutschen, den Schweden neben den Holländer setzt – diese Stimulanz, die von dieser Vielsprachigkeit ausgeht, wenn man sich nur etwas bemüht, daran teilzuhaben. Dazu gehören nur wenige Worte einer Fremdsprache – die Gestik ersetzt vieles. Das ist die Attraktion Agdes: Menschen aus aller Herren Länder zu treffen, Freundschaften zu schließen und die Freunde im nächsten Jahr wiederzusehen. Wer freilich stumm und maulfaul an dieser

Chance vorbeistochert, der wäre besser in Düsseldorf- oder anderswo geblieben.

F. L., Köln

### Das Amen in der Kirche

Die Zeit der Frischlinge ist wieder angebrochen, die Zeit der Frischlinge auf unseren Geländen. Zehn Millionen sind es bis jetzt, die in Vereinen und an Stränden nackt baden – wieviele Neue werden 1978 dazustoßen? Macht es ihnen nicht zu schwer. Sie sind fast alle gutwillig, aber da gibt es noch Barrieren aus Erziehung und Tradition. Seid nett zu den Frischlingen. Geht etwas psychologisch mit ihnen um. Reißt ihnen nicht gleich die Kleider vom Leibe, geht die Sache sorgsam an. Sie sind ja alle guten Willens, aber das erste Mal pudelnackt unter wildfremden Leuten herumzulaufen, das ist wie ein Sprung ins eiskalte Wasser. Seid besonders tolerant den Frauen und Kindern gegenüber. Seid großzügig, wenn sie in den ersten Tagen noch nicht ganz vom Textil lassen können. Das kommt, das kommt so sicher wie das Amen in der Kirche. Aber es braucht oft Überwindung. Verschreckt die Neuen nicht. Igno-

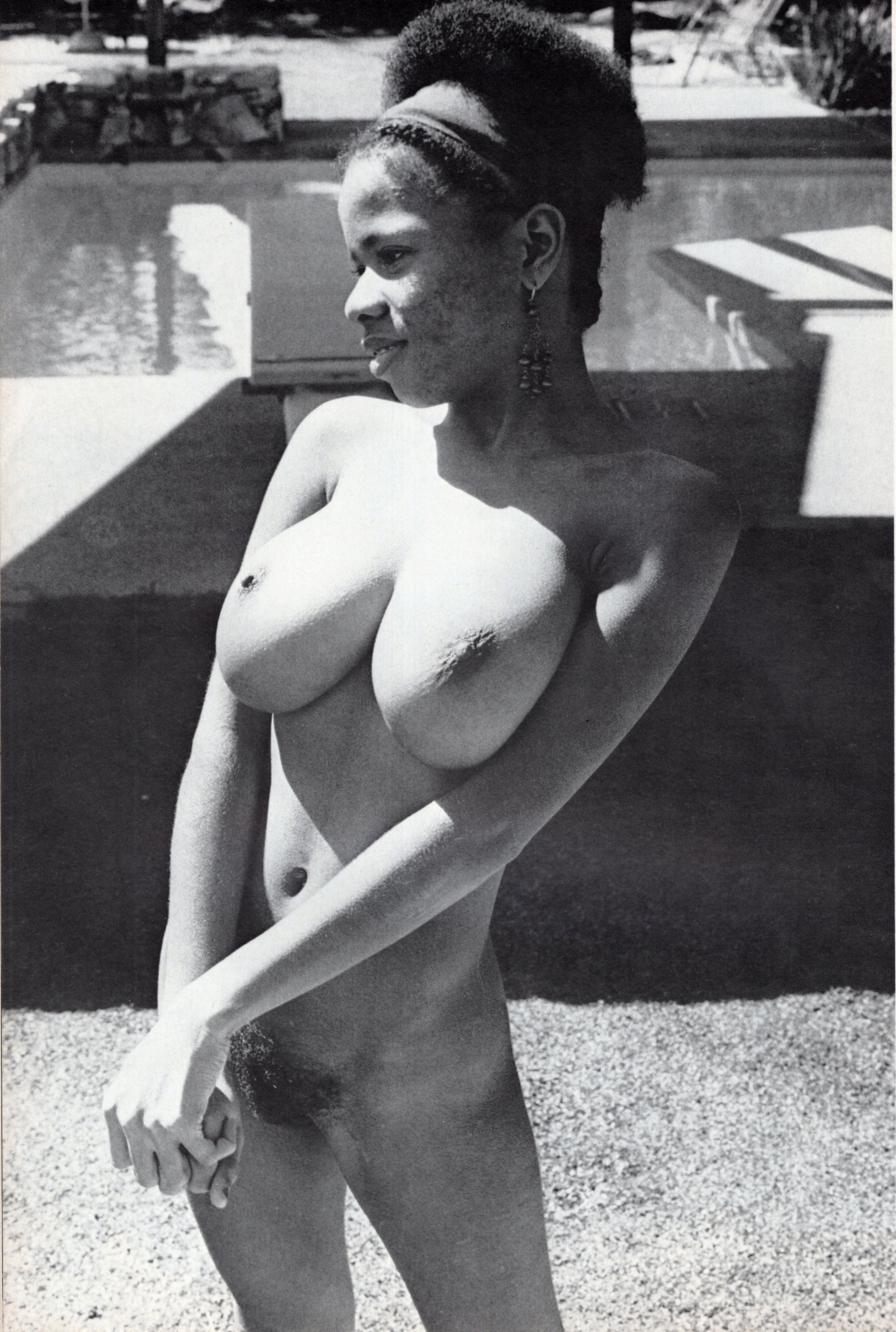
riert großzügig, wenn sie anfangs noch etwas „g'schamig“ sind. Das legt sich bald. Wir wissen es alle aus eigener Erfahrung. Wenn erst der Gummi zu kneifen beginnt, wenn er unter dem Sonnenbrand zu scheuern beginnt, ist der letzte Moment gekommen, daß sie sich sagen: Was bin ich blöd... Aber darauf müssen sie selber kommen. Darauf können wir ihnen nicht helfen. Das müssen sie selber schalten, und sie schalten; dessen könnt Ihr gewiß sein. Uns ist es ja allen einmal so gegangen. Dem alten Hasen, der hier aus der Schule plaudert, wurde es seinerzeit, vor runden vierzig Jahren leicht gemacht: Er war auf einer Sport- schule, morgens ging es ab zum Frühsport, und während die Mannschaft, etwa fünfzig Mann, schon lief, rief der Zugführer: „Wir machen hier Frühsport nackt! Wer will, zieht die Hose aus! Wer nicht will, behält sie an!“ Wer aber will in solch einer Meute schon auffallen? Also zogen 47 die Hose runter. Nicht allen der heutigen Frischlinge wird das so leicht gemacht: Sie sehen sich unablässig im Mittelpunkt des Interesses und übersehen freilich dabei, daß nur der Angezogene unter Nackten Interesse findet.

B. N., München











## Exotische FKK-Palette

# In die blaue Ferne

Es gibt Schrebergärtner und Fernwehsüchtige. Der Schrebergärtner betrachtet liebevoll sein biologisches Gemüse – der Fernwehsüchtige betrachtet die Wolken, die in eine blaue Ferne wandern: Ach, könnte ich doch mitziehen...

Dem Mann kann geholfen werden. Wenn seine Brieftasche nicht gar zu minderbemittelt ist, bieten sich ihm jetzt sogar exotische Ziele mit FKK-Chance. Die Firma Maestral-Reisen macht's möglich. Sie können sie unter folgender Adresse erreichen: Postfach 70, CH-6000 Luzern. Auch die entsprechenden Prospekte können Sie dort anfordern. (Bitte zwei internationale

Antwortscheine beifügen – bei jedem Postamt erhältlich.)

**Les Saintes** liegen 15 Flugminuten von Guadeloupe entfernt. Es ist eine Insel mit prachtvoller Vegetation, 14 qkm groß. Die Unterbringung erfolgt im Hotel „Bois Joli“. Es hat Zimmer mit Dusche und WC. Die Luft- und Wassertemperaturen der Insel liegen quer durchs ganze Jahr zwischen 25

und 30 Grad. Der FKK-Strand befindet sich nur fünf Minuten vom Hotel entfernt. Man fliegt ab Zürich.

Ab Luxembourg fliegt man, wenn man seinen Urlaub auf **Long Island** verbringen will. Die Insel hat etwa 400 Bewohner und zwei Hotels. Man wohnt in den sieben Bungalows des unter deutscher Leitung stehenden „Cape Santa Maria Club“. Alle Bungalows sind voll klimatisiert. Nackt ist die Uniform des Camps. Der Strand ist feinsandig. Long Island ist etwa 200 Meilen südlich Nassau angesiedelt.

Vor Madagaskar liegt das tropische Eiland **Mauritius**. Durchgehende Wassertemperatur 27 Grad. Die Unterbringung erfolgt in einem gutbürgerlichen Hotel. Die FKK-Bademöglichkeit befindet sich auf einer vorgelagerten Insel – sie hat Grill, Restaurant sowie sanitäre Anlagen.

**Guadeloupe** hat nicht nur einen FKK-Strand. Man ist dort großzügig gegenüber den Naturisten. Das Klima ist höchst an-



genehm: die Wassertemperatur liegt durchschnittlich bei 25 Grad, die Lufttemperatur pendelt zwischen 22 und 31 Grad. „Les Alizés“ – die Passatwinde, sehr lind und angenehm, sind eine reizvolle Zugabe zu diesem Klima. Den gleichen Namen – „Les Alizés“ – trägt auch das Hotel, in dem die Naturisten untergebracht werden. Es liegt 30 km von der Hauptstadt Pointe-à-Pitre entfernt. Es ist ein Bau, der sich sehr geschmackvoll der Landschaft einfügt, Bungalowstil mit zwei Geschossen. Alle 128 Zimmer sind mit Bad, Dusche und WC ausgestattet. Wer Exotik in vollen Zügen genießen will, hier findet er sie. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Landschaft, weitgeschwungene Hügel sind gerahmt von mächtigen Bergketten. Zahlreiche Plantagen prägen das landschaftliche Bild, von der Banane bis zum Zuckerrrohr, vom Kaffee bis zum Kakao. Guadeloupe ist die größte Insel der Kleinen Antillen. Ausfuhr wird großgeschrieben. Tourismus wird vorläufig noch klein geschrieben, wird aber sicherlich in den nächsten Jahren eine erhebliche Steigerung erfahren. Nach wie vor besteht jedenfalls eine „alte Liebe“ der Franzosen zu dieser Insel. Die ehemals französische Prägung ist ja allerorten noch zu spüren. Das Völkergemisch ist faszinierend, von Indern bis Chinesen ist alles vorhanden. Den Hauptteil der Bevölkerung stellen die Kreolen, die Nachkommen romanischer Einwanderer. Man fliegt mit der Sata-Linie über Zürich.

Eine sehr komfortable Unterkunft erwartet den Gast auf der Halbinsel **Antigua**: Das Hotel „Club Caribee“ ist ein Hotel erster Klasse, sehr elegant aufgemacht. Fünf Strände hat das Hotel (geschützte Buchten, feiner Sand) – einer ist den Nackten vorbehalten. Man kann Tennis und Volleyball spielen, Surfing und Segeln pflegen. Erlöschene Vulkane und Korallenriffe sind ein farbiger Hintergrund. Man fliegt jeden Montag ab Zürich.

Bei soviel exotisch-naturistischer Aktivität will die **Elfenbeinküste** nicht zurückstehen. Der Vorreiter für den Naturismus ist dort das Bungalow-Hotel „Les Palétuvier“ mit seinem sehr schönen und großen FKK-Strand. Es liegt in der Nähe von Assouindéx und ist ein Bungalowdorf. Man kann reiten und Tennis spielen, man kann interessante Ausflüge machen: Eine märchenhafte Vogelwelt lockt zu Spaziergängen. Man fliegt jeden Mittwoch ab Genf.

Als letztes in der Palette, die uns in eine blaue Ferne führte, nennen wir **Jamaika**. Hier erwartet uns die Siedlung „Negril Beach Village“ mit seinem meilenweiten, feinsandigen Naturistenstrand. Die Wassertemperatur liegt fast durchweg bei 26 Grad. Das Markenzeichen dieser Gegend: Wilde Orchideen. Der Flug geht jeden zweiten Mittwoch ab Zürich.







---

# Fakten der Nackten

---

## Spanisches Kaleidoskop

**FKK-Möglichkeiten im Stadtbereich München** hat die Junge Union München gefordert. Oberbürgermeister Georg Kronawitter wurde, auch in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes, gebeten, Flächen im Stadtbereich für die Anhänger des Naturismus bereitzustellen. „Ohne eine Wertung über die angesprochene Art der Freizeitgestaltung abgeben zu wollen“, wurde dargelegt, „muß festgestellt werden, daß die Zahl der Anhänger steigt.“ Zugleich könne das eine Entlastung für die Pupplinger Au werden, die dies dringend nötig habe. Die landschaftliche Sicherung dieses schönsten Wildwassergebietes Mitteleuropas müsse ein vorrangiges Anliegen des Planungsverbandes sein.

**Nicht erneuert** hat in diesem Jahr die Soc. Nat., der für Montalivet zuständige Club, seinen Vertrag mit dem Reisebüro Tourrena.

**Ins Geschäft mit den Nackten** ist inzwischen auch der Club Méditerranée eingestiegen. Er hat die Mehrheit an dem Club Nature erworben. Der Club Méditerranée ist bekannt für seine großzügig ausgestatteten und geführten Feriendörfer an der Mittelmeerküste.

**Eine neue ausweisfreie FKK-Möglichkeit** ergab sich in Oberhessen, in Romrod bei Alsfeld. Während die Verhandlungen mit dem stadteigenen Hallenbad scheiterten, erklärte sich die Leitung des privaten Sanatoriums Romrod bereit, FKK-Zeiten für jedermann einzurichten. Damit wird es nun in Romrod, im auf 29° C geheizten, 18 x 8 m großen Hallenbecken, ein FKK-Baden für jedermann – jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr – geben. Romrod liegt 7 km von Alsfeld entfernt. Ein Kompliment der Leitung des Sanatoriums – ein Glückwunsch den Alsfelder Behörden zum hoffentlich auch weiterhin gesegneten Schlaf der Gerechten.

**Auf dem Gelände Domaine Naturiste des Belezey** sind neuerdings bebaute Grundstücke zu verkaufen – vom einfachen

Landhäuschen bis zu geräumigen Steinhäusern. Die Domaine liegt zwischen Rhone und Mont Ventoux. Die Preise liegen zwischen FF 87 700 und FF 279 000. Wer sich dafür interessiert, schreibe an Domaine Naturiste Belezey, F-84410 Bedoin (Michelin 81, pli 13), Telefon (90) 65 60 18.

**Eine FKK-Initiative rührt sich** in der Gegend von Berchtesgaden. Dort wird das Sport- und Freizeitcenter Königsee hochgezogen, mit 50 Zimmern auf Parkgrundstück. FKK-Liegewiese, Schwimmbecken und Sauna geplant. In unmittelbarer Nähe befinden sich der Nationalpark Königsee, beheiztes Freibad, Hallenbad, Tennisplätze, Minigolf, Golf, Reitschule, Drachenfliegen, Kunsteisrodelbahn, Kunsteisstadion, Skischule, Flutlichtski, Eisstockbahnen, Pferdeschlitten, Skiabfahrten für Anfänger und Geübte. Gesucht werden FKK-Familien, die sich hier einmieten möchten. Dauermietverhältnis zehn bis zwanzig Jahre. Das einbezahlte Kapital wird am Ende der Mietzeit zurückbezahlt. Mietrecht statt Zinsen. Gesucht werden sportliche Familien, besonders FKK-Mitglieder, die neben ihrem heimatlichen Vereinsleben auch die Begegnung mit anderen Freunden der FKK, vor allem zu gemeinsamen Veranstaltungen außerhalb der Badesaison, schätzen. Es können sich zwecks Finanzierung auch mehrere Familien zusammenschließen. Anfragen: A & K-GmbH, Theatinerstraße 40 VI., 8000 München 2.

**Die Nacktwelle in Spanien rollt.** Freilich rollt sie sehr gegen den Willen der Behörden, wie die Zeitung „hier in Spanien“ berichtet. Vor etwa vier Monaten hatte die Regierung ein Gesetz erlassen, das alle Illustrierten mit nackter Weiblichkeit auf den Titelblättern aus den Auslagen der Kioske verbannen sollte. Doch viele Kioskbesitzer ignorierten diese Anordnung aus dem fernen Madrid. Daraufhin hagelte es Anzeigen. Doch alle Strafen erwiesen sich als nutzlos – die Nackten triumphierten. Dutzende von Kioskbesitzern reichten Gegenklagen ein.























## Drei Sterne im Schwabenländle

Bisher blieb das Schwabenländle von nackten Allüren ziemlich „verschont“. Wohl werkten einige FKK-Vereine treu und fleißig im Hintergrund, aber sie konnten zwangsläufig der zahlreichen Interessenten nicht Herr werden. Ist inzwischen über dem Schwabenländle die Sonne aufgegangen?

Ganz ist sie noch nicht aufgegangen. Nur erstschüchtern wagen sich die ersten Strahlen hervor: in diesem Lande ist man bedächtig und konservativ, man wägt mehr, als man wagt (dafür zahlt man dann auch eines Tages die höchste Dividende . . .). Etliches trägt auch die hier tiefverwurzelte calvinistische Lebensart dazu bei – die kann leibfeindlicher als der härteste Katholizismus sein.

Weltoffen und tabufrei denkende Menschen haben es schwer hier. Sie müssen sich gegen sehr viel Festgefahrenes zur Wehr setzen, gegen sehr viel falsche Tradition und Vorurteile.



Während weite Teile der Nord- und Ostsee bereits von den Nackten bevölkert sind, und während schon hessische Minister die Nackten bitten, ihnen bei ihren Freizeitangeboten zu helfen, rührte sich in Schwaben bisher Nullkommanichts, abgesehen von den verschiedenen FKK-Vereinen und ihren Gefolgschaften hinter den Zäunen und Palisaden.

Seit Sommer vorigen Jahres aber scheint sich etwas zu tun. Wie Buschfeuer flammt es hier und da auf, geschürt von einigen „Vorwitzigen“, die es nicht lassen können, an den Grundfesten des Schwabenländles zu rütteln. Die Sonne wagt sich hervor: Von etlichen Stellen wird gemeldet, daß sich Gruppen und Grüppchen zusammensetzten, fern von Vereinsstatuten, um der hüllenlosen Freude zu frönen.

Manche Stellen sind noch so klein und nur sporadisch als „nacktes Dorado“ genutzt, daß es sich nicht lohnt, sie zu nennen. Denn dann passiert – was uns schon passiert ist – daß Sonnenhungrige dorthin wandern, keinen Gesinnungsgenossen antreffen und uns empörte Leserstimmen ins Haus feuern.

Drei Stellen aber haben sich inzwischen recht gut eingeführt, und die zuständigen Behörden tolerieren. Denn auch das gehört ja dazu.

Wir nennen sie hier:

Alle drei liegen an der Autobahn Stuttgart-München, also sehr verkehrsgünstig zu erreichen.

Beim ersten handelt es sich um das Gebiet des Baggersees Wernau.

Bitte suchen Sie auf Ihrer Karte den Ort Wendlingen. Dort verlassen Sie die Autobahn und nehmen die Richtung Plochingen. Sie durchqueren die Ortschaft Königen und fahren bis zum Freibad Wernau. Hier muß der Wagen abgestellt werden. Es geht zu Fuß weiter in das Seengebiet, das sich südlich anschließt. Das Gebiet ist landschaftlich sehr schön, wenig begangen und so recht geeignet, die Hose fallen zu lassen. Durch Mundpropaganda hat sich auch schon ein Stammpublikum gebildet.

Bei der zweiten freien FKK-Möglichkeit handelt es sich um das Gebiet des Röhmssees. Auch in diesem Falle verläßt man die Autobahn bei Wendlingen. Von dort aus nimmt man die Richtung Nürtingen.

Bei der ersten Abzweigung geht es links ab nach Unterensingen. Am Ortsrand von Unterensingen stellt man das Fahrzeug ab – das Seengebiet schließt sich unmittelbar an. Es ist ein Naturschutzgebiet mit seltenen Pflanzen – dies sei den Naturisten besonders ans Herz gelegt, die ja im allgemeinen als „bewußte Umweltschützer“ gelten – wenn auch das Beispiel der Pupplinger Au zeigt, daß dort durch „wilde“ Naturisten unendlicher Schaden angerichtet worden ist; wahrscheinlich weniger bewußt als durch Unverständnis. Es sei den für den



Röhmsee zuständigen Behörden daher dringend zu raten, nicht dem Beispiel ihrer bayerischen Kollegen zu folgen und voralpinen Büroschlaf zu pflegen, sondern rechtzeitig etwas zu unternehmen, um bei den Notwendigkeiten gerecht zu werden: Den Naturisten eine Bademöglichkeit zu schaffen und zugleich der Landschaft ge-

recht zu werden.

Bei der dritten Möglichkeit handelt es sich um das Gebiet der „Bürgerseen“.

Man verläßt die Autobahn bei der Behelfsausfahrt Kirchheim-Lindorf und marschiert dann in Richtung Nürtingen. Nach etwa 3 km stößt man auf ein Schild „Bürgerseen“. Folgt man diesem Schild, gelangt

man zum Parkplatz und von hier zum Untersee und Obersee; am Obersee haben sich die Nackten etabliert. Sonntags ist eine DLRG-Wache eingerichtet; auch ein Getränkeverkauf ist vorhanden.

Drei Sterne im Schwabenländle – drei nur erst schwach leuchtende, aber jeder Himmel hat einmal klein angefangen.





# Denkmal für Heidi

So nackt und friedlich lag Heidi H. an einem der größten westfälischen Stauseen, dem Biggsee, zwischen Olpe und Attendorn, und plötzlich wurde sie zu einem Rechtsfall.

So schnell kann sowas gehen.

Sie wurde darüber hinaus nicht nur zum gewöhnlichen, sondern zum exemplarischen Rechtsfall; einem Fall, der in die FKK-Rechtsgeschichte eingehen wird.

Denn zwar war der Platz vom Land her nirgendwo einzusehen, aber dieser und jener Segler hatte natürlich „Sichtverbindung“. Er empörte sich pflichtgemäß, alarmierte die Polizei - da diese bekanntlich

nichts Besseres zu tun hat - und diese „schritt ein“.

Heidi H. bekam eine Anzeige auf den hübschen nackten Pelz geklebt, mußte sich - mitsamt ihrem Partner - vorm Attendorn-Amtsrichter verantworten, kam mit 25 DM Geldstrafe wegen „grob anstößigen Verhaltens“ noch glimpflich davon, aber Heidi H. war eine resolute Frau: Der Amtsrichter kam nicht so glimpflich davon.

Heidi H. legte Rechtsbeschwerde ein, und so kam die Sache zur erneuten Verhandlung, diesmal vor dem I. Strafsenat des Oberlandesgerichts Hamm.

Denn die Rechtsbeschwerde war zugelas-

sen worden „zwecks Fortbildung des Rechts und zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung“.

Und was der Attendorn-Amtsrichter zu hören bekam, klang nicht gut in seinen Ohren:

Der Grundsatzbeschluss des OLG Hamm führt aus, das Urteil von Attendorn trage den Schuldspruch nicht. Wenn der Amtsrichter der Ansicht sei, Nacktbaden sei nach Meinung des „ganz überwiegenden Teils der Bevölkerung eine grob ungehörige Handlung“, so könne dem in dieser Verallgemeinerung nicht zugestimmt werden. Grob ungehöriges Verhalten liege nur vor, wenn es gegen Gesetze verstoße oder den allgemein und nicht nur von „besonders pruden Menschen anerkannten Regeln“ von Sitte, Anstand und Ordnung in besonderem Maße widerspreche, oder wenn es schamlos, gemein oder, was hier ausscheidet, für andere gefährlich sei.



Das ist eine wunderbare, eine hervorragende Entscheidung, allerdings: sehr gefährlich; gefährlich für alle Sittenwächter, die jetzt in ihrem steinernen Rechtsbewußtsein – Nacktheit ist Schweinerei – schwer erschüttert sein dürften. Wie sollen sie mit einer gerichtsseitig fixierten Moral noch zurechtkommen, die sich nach den Umständen richtet?

Denn dies führt das OLG Hamm des weiteren aus:

Der Tatbestand ungehörigen Verhaltens sei dem Wandel der Auffassung der Gesellschaft darüber unterworfen, was sich „gehört“. Nacktbaden an allgemein zugänglichen Stellen aber werde heute weitgehend nicht mehr als ungehörig angesehen, sondern geduldet und durch Einrichtung besonderer FKK-Strände noch gefördert.

Unter diesen Aspekten hat der Senat das Verfahren zur erneuten Verhandlung nach

Attendorn zurückverwiesen, und nun hat also der Attendorner Amtsrichter etwas zu knabbern. Ein Freispruch liegt in der Luft, wenn es dem Attendorner Amtsrichter nicht gelingt, eine Summe von Zeugen zusammenzutrommeln, die Heidis Anblick als „gemein“ empfunden haben. Das wäre das Schlupfloch für den Amtsrichter. Aber ob er solche Zeugen findet?

Das Hammer Urteil jedenfalls stellt einen Meilenstein auf dem beschwerlichen Weg der FKK-Bewegung dar, und Heidi gebührt ein Denkmal, daß sie es erzwang.

Allerdings – um das Juristendeutsch ins allgemein Verständliche zu übersetzen:

Das Urteil bedeutet nicht, daß nun jedermann an jedem Platz sich nackt ausziehen dürfe. Das gilt besonders für Schwimmanstalten, allgemein zugängliche Badestellen. Das Urteil deckt nicht denjenigen ab, der per Nacktdemonstration einen Textilplatz zum Nacktplatz umfunktionieren

möchte. Er muß nach wie vor mit Strafe rechnen.

Es deckt nur denjenigen ab, der sich an einem stillen Platz auszieht, dort, wo man nur mit Bemühung und Anstrengung – auf diesen Begriffen dürfte das Schwergewicht liegen – ihn als Nackten identifizieren kann.

Damit sind zahlreiche versteckte Plätze den Nackten geöffnet – kein Segler mit Fernrohr hat mehr die Chance, die Polizei auf ihn zu hetzen.

Nach wie vor aber hat die große textile Mehrheit die Chance, den Nackten am Po-dex zu packen, sobald er ihr als „Blitzer“ gegenübertritt.

So was nennt sich Demokratie.

Demokratie aber nennt sich ebenfalls, wenn Minderheiten dennoch zu ihrem Recht kommen.

Und das danken wir Heidi H. Wer wirft den ersten Stein – fürs Denkmal?









# buchbesprechungen

## **DIE SCHNELL- STEN AUTOS DER WELT**

H. G. Isenberg/D. Maxeiner, 96 S., 108 Abb., 16,80 DM, Falken-Verlag E. Sicker KG.

Historische Rennwagen, amerikanische Sprintcars, der Porsche 917 und vor allem Dragsterrennen von 2000 PS starken Wagen, die es auf einer Viertelmeile auf 400 km/h bringen und ein uns unbekanntes infernalisches Spektakel darstellen, werden faszinierend dargestellt. Hier liegt ein Buch vor, das einen farbigen Abriß des Automobilsports zeigt.

## **BUDO- LEXIKON**

Herbert Velte, 137 S., 9,80 DM, Falken-Verlag E. Sicker KG.

Die wichtigsten technischen Begriffe der japanischen, koreanischen und chinesischen Fachausdrücke werden in alphabetischer Reihenfolge mit ausführlichen deutschen Erklärungen und Illustrationen dargestellt. Gleichzeitig wird dem Leser ein Einblick in die geschichtlichen, biographischen und philosophischen Hintergründe des fernöstlichen Kampfsports gegeben.

## **HOCKEY**

Horst Wein, 152 S., 58 Abb., 12,80 DM, Falken-Verlag E. Sicker KG.

Der Autor, Diplomsportlehrer, Trainer von bisher elf Hockey-Nationalmannschaften, hat fünfzehn übersichtliche Stundenentwürfe so aufgebaut, daß sie von jedem Interessierten leicht nachvollziehbar und erlernbar sind. Technik und taktische Verhaltensweisen werden erarbeitet. Zusätzliche Beiträge zur Organisation und Methodik des Spiels erleichtern das Training.

## **PFERDE- SPORT VON A-Z**

Gerhard Kapitzke, 384 S. mit über 500 Fotos und 200 Zeichnungen, 16 Farbtafeln, 39,80 DM, Südwest Verlag.

Der Autor legt hier ein umfassendes Lexikon, das alle wichtigen Bereiche rund um das Pferd und den Sport berücksichtigt, vor. Es soll Anfängern und fortgeschrittenen Reitern ein Ratgeber für die tägliche Praxis sein. Für diejenigen, die auch im Urlaub, d. h. vor allem im Ausland, einmal reiten wollen, ist ein dreisprachiges Stichwörterverzeichnis im Anhang enthalten.

## **DAS LEBEN DER GEORGE SAND**

André Maurois, aus dem Französischen von Wilh. M. Lüsberg, 448 S., 28,- DM, Paul List Verlag.

George Sand (Amandine Aurore Lucie Baronne de Dudevant, geb. Dupin), diese besondere und einzigartige Frau wurde am 1. Juli 1804 in Paris geboren und starb am 8. Juni 1876 auf ihrem Schloß Nohant bei Lachâtre in Berry. Männername, Männerkleidung, blendende Reiterin, den Zylinder schräg auf den dunklen Locken, galt sie als Femme fatale ihrer Zeit. André Maurois macht den Leser mit den bizarren Zügen dieser extravaganten Frau vertraut; er zeigt sie im Rahmen ihrer Zeit, ihres Landes und ihrer gesellschaftlichen Stellung.

## **KURZ- GEBRATENE LECKER- BISSEN**

Horst Scharfenberg, 68 S. m. 5 Farbtafeln und vielen farb. Zeichnungen, 5,80 DM, Walter Hädecke Verlag.

Vom „Lammkotelett à la Nelson“ zu „Nieren in Wacholderrahm“, vom „Hühnerbrüstchen Cumberland“ zu „Wildsteaks nach Forstmeister Art“ reicht die Palette der Leckerbissen, die der Autor, passionierter Feinschmecker und Hobbykoch, hier serviert. Nicht zu vergessen sind die raffinierten Buttermischungen und Saucen.

# buchbesprechungen

## MARLENE DIETRICH

Sheridan Morley, Bildbiographie, 170 S., 114 Fotos, 18,- DM, Wolfgang Krüger Verlag.

Sheridan Morley erzählt die Geschichte der Anfänge Marlene Dietrichs, ihres Aufstiegs, ihrer Rückschläge und ihrer Triumphe. In diesem Porträt ist in Text und Bild das eingefangen, was Josef Müller-Marein als „marlenisches Genie“ bezeichnete: Vitalität, Präzision, Herz und die Fähigkeit, aus dem Nichts heraus einen Theaterzauber heraufzubeschwören, der wenig mit Musik, ihrem Alter und der Wirklichkeit zu tun hat, sondern alles der Kunst eines Stars verdankt.

## DIE GEHEIME KRAFT IHRER WÜNSCHE

Zu Erfolg und Glück durch Aktivierung des Unterbewußtseins. Prof. Dr. Heinz Ryborz, 344 S., 29,50 DM, Schweizer Verlagshaus AG.

Dieses neue Buch über Wege zu Erfolg und Glück orientiert sich an unserer eigenen Wirklichkeit und bleibt im Rahmen des praktisch Möglichen und Erreichbaren. Für Menschen, die aus sich und ihrem Leben mehr machen möchten, liegt damit ein brauchbares Werk vor, hinter dem die Erfahrung eines kompetenten Autors steht.

## DIE WUNDERWELT DER HÖHLEN IN FARBE

A. C. Walton, aus dem Italienischen von Dr. Tilmann Winkler, 128 S. mit 150 farbigen Bildern und Karten, 24,- DM, Südwest Verlag.

Der Autor, ein erfahrener Höhlenforscher, gibt in diesem Buch einen Überblick über die verschiedenen Höhlentypen und die wichtigsten Höhlengebiete der Erde. Hinweise über Ausrüstung und Technik von Höhlenexpeditionen sind sowohl für erfahrene Höhlenkundler als auch für interessierte Neulinge von Nutzen. Der Anhang bietet ein Verzeichnis der wichtigsten zugänglichen Höhlen in Europa.

## FEIN-SCHMEKERS HACKFLEISCHBUCH

Ulrich Klever, 106 S. m. 20 Farbfotos und vielen Zeichnungen, 19,80 DM, Verlag Gräfe und Unzer.

Haben Sie schon einmal „Dolmadakia“, „Wontons“, „Bitoks“, „Kreploks“ oder „Crépinettes“ probiert? Hinter diesen Rezeptnamen verbergen sich Hackfleischgerichte für jeden Geschmack. Sie stammen aus der von Ulrich Klever aus allen Ländern der Erde zusammengetragenen Hackfleischrezeptensammlung. Neben den vielen Rezepten, die jeweils mit praktischen und unterhaltsamen Anmerkungen versehen und mit Farbfotos illustriert sind, verrät Ulrich Klever eine Menge Tips und Tricks für den Umgang mit Hackfleisch und erzählt amüsant zu lesende Geschichten aus der zweitausendjährigen Hackfleisch-Historie.

## WIE NEUGEBOREN DURCH FASTEN

Dr. med. Hellmut Lützner, 80 Seiten, Paperback, 9,80 DM, Gräfe und Unzer Verlag.

Fasten, auch im Alltag, läßt sich mit der richtigen Anleitung (und Energie) gut durchführen. Der Erfolg einer Fastenwoche kann sich sehen lassen: bis zu 5 Kilo Gewichtsabnahme, radikale Entgiftung des Körpers, Besserung von chronischen Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Rheuma, Hautkrankheiten, Leber- und Magenleiden. Der Fastende erlebt ein Gefühl von Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden.

## REITEN IM BILD

Ute Richter, 167 S., 200 Fotos, 9,80 DM, Falken-Verlag E. Sicker KG. Was ist zu bedenken, wenn man sich ein eigenes Pferd leisten möchte? Wie hoch sind die Kosten? Wie muß der Stall beschaffen sein und welche Arbeiten fallen täglich an? Antwort auf diese Fragen sowie die Erklärung der häufigsten Krankheiten erhalten Sie in diesem Buch.





Im sommerlichen Sonnenschein  
ist's einfach, rundum braun zu  
sein,  
jedoch verblaßt des Leibes Bräune  
je mehr der Frost zwackt die  
Gebeine  
und Schnee liegt über Feld und  
Hain.

Und wenn er etwas peinlich findet,  
der echte deutsche Naturist,  
so dann, wenn ihm der Spiegel  
kündet,  
daß seine Superbräune schwindet  
und der Lenz noch warten läßt!

Zwar bieten sich Gelegenheiten,  
zum Restaurieren zu entflieh'n  
in Terras südlichere Breiten –  
falls monetäre Schwierigkeiten  
nicht solchem Tun entgegensteh'n!

Geeigneter ist zu empfehlen  
das Sonnenbad auf Bergeshöh'n,  
im Firnschnee mittels Ultrawellen  
kann man sich bräunen oder  
pellen  
– das letztere ist weniger schön!

Treibst du – bar aller Kleidungs-  
zwänge –  
hier auch noch Sport als Naturist,  
so meide Pisten mit Gedränge,  
Eisplatten und Lawinenhänge,  
weil's nackt da recht gefährlich ist!

Zumindest Handschuh', Socken,  
Mütze  
solltest du im Gepäck verstau'n –  
denn besser ist's, bei Wetter-  
stürzen  
die edlen Teile so zu schützen  
statt blind dem Wetteramt zu  
trau'n . . .

Skarabäus







# Soeben erschienen: Der neue FKK-Reiseführer 1978

**Jetzt neu mit  
Zufahrtsskizzen**

In übersichtlicher Form wird ein klares und wahrheitsgemäßes Bild von den schönsten FKK-Geländen in Deutschland – insbesondere an der Nord- und Ostsee – in Frankreich, Österreich, Jugoslawien, den Niederlanden, in England und Skandinavien sowie auch in der Schweiz gegeben. Sie lesen, welche Gelände Sie ohne Ausweis betreten können, wo die schönsten und modernsten FKK-Möglichkeiten liegen. Der FKK-Reiseführer 1978 gibt die große Zahl neuer Plätze und die günstigsten Anreisewege bekannt. Sie erfahren, ob Camping- und Caravanmöglichkeiten bestehen. Diese für das Jahr 1978 völlig neu überarbeitete und wesentlich verbesserte Ausgabe gehört einfach in das Reisegepäck eines jeden FKK-Freundes. Keine wichtige Frage vor Antritt oder während einer Urlaubsreise bleibt unbeantwortet.

200 Seiten, mit vielen Fotos und Zufahrtsskizzen. Preis: 9,50 DM.  
Bei Vorauszahlung und Versand als Drucksache: 10,20 DM.  
Bei Versand per Nachnahme: 13,50 DM.



Zu beziehen beim Zeitschriftenhandel oder bei Gerd Berendt, 8111 Tauting ü. Murnau (Postscheckkonto München 1017 63-803) sowie bei Oberrhein-Wirtschaftsdienst GmbH, Postfach 25 06, 7600 Offenburg (Postscheckkonto Karlsruhe 1409 09).



## Sonnenfreunde-Sonderhefte



FKK-Paradies Jugoslawien –  
Alle FKK-Plätze. Preis: 6,80 DM



EINLADUNG ZUR NACKTPARTY  
Bildband-Sonderheft über FKK in den  
eigenen vier Wänden. Preis 6,80 DM



Jugend, Spiel und nackte Freuden  
Bildband-Sonderheft Preis: 6,80 DM

Alle Preise zuzüglich Porto. Als Drucksache je Heft 0,70 DM, als Brief je Heft 1,60 DM.

Zu beziehen beim Zeitschriftenhandel oder bei  
Gerd Berendt, 8111 Tauting ü. Murnau (Postscheckkonto München 101 763-803)  
sowie bei  
Oberrhein-Wirtschaftsdienst GmbH, 76 Offenburg, Postfach 2506  
(Postscheckkonto Karlsruhe 140 909)

Die schönsten FKK-Ferien zu günstigsten Preisen in



**PORT AMBONNE und HELIOPOLIS in CAP D'AGDE**

Urteilen Sie selbst:  
15,00 FF – 18,50 FF

pro Person und Tag in einer Wohnung  
in HELIOPOLIS für 6 Personen während  
der Zeit vom 1. März bis 1. Juni  
30,00 FF

pro Person und Tag in derselben Wohnung  
während der Monate Juli und August.

**Preise: ALLES INKLUSIVE**

Bettwäsche, Tischtücher, Handtücher usw.,  
ebenso Heizung, Elektrizität, fließend kaltes und  
warmes Wasser sowie kostenloses Waschen der  
Wäsche. Küche und Zimmer sind komplett eingerich-  
tet. Geschirr ist vorhanden.

Diese ultra-moderne Naturisten-Stadt mit dem welt-  
bekanntesten wunderschönen Sandstrand bietet alle  
Annehmlichkeiten.

Schreiben Sie wegen Informationen,  
Reservierungen und Preislisten an:

**Geneviève OLTRA, PORT AMBONNE**  
F-34 300 AGDE  
Telefon (67) 94 13 78

**Für Sie kostenlos:**

Den schönsten  
Sauna-Katalog,  
den es je bei  
Bemberg  
gab.

**bemberg  
SAUNA**

**Die Sauna,  
die Ihr Leben schöner  
machen kann.**

Nur die Bemberg-Sauna hat das wundervoll indirekte  
Beheizungssystem »soft feeling« D.B.P.  
PATENTE IN DEUTSCHLAND - BELGIEN - FRANKREICH - GROSSBRITANNIEN  
ITALIEN - ÖSTERREICH - SCHWEIZ - KANADA - VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

**5 JAHRE GARANTIE**

Bemberg Sauna, 7129 Brackenheim 2, Biegelstr.138 141

Ihre S/W- und Colorfilme  
- diskret und schnell -  
**FOTO - REGUL**  
4054 Nettetal 2, Grenzwaldstr. 1



**Hübsche,  
junge Damen**

suchen geeignete Partner für  
Freizeitgestaltung, Bekant-  
schaft, Urlaub und Heirat.  
Verlangen Sie unseren kosten-  
losen FOTOPROSPEKT

H. D. ROTHE, Postf. 270 A, 1000 Berlin 61

**FKK-FILME** Neuerscheinungen  
in S-8 mm / Color

- Nackt zwischen Felsen
- Frohes Spiel im Wald
- Insel, Meer und hübsche Mädchen
- Trimm Dich nackt

Je Film ca. 20-30 m DM 29,50, alle 4 Filme als  
Sonderangebot DM 100,- (NN)  
M.L.-FILM, Postf. 102, D-5208 Eitorf  
M.L.-FILM, Postf. 135, CH-5001 Aarau

Verleih 8 mm Super  
aller Art

**PHARAO VERLEIH W. HAIDINGER**  
Postfach 13 32, D-8540 Schwabach

**SPEZIAL-ANGEBOT**

Hygienische und intime Artikel,  
moderne und reichhaltige Aus-  
wahl. Prospekt-Katalog FK 325  
und Sondergutschein gratis.

**Kröning - Diskret - Versand**  
7 Stuttgart 1, Postfach 856

**Wo fehlt eine?**

Bei uns alle Schreibmaschinen.  
Riesenauswahl,  
stets Sonderposten. - Kein  
Risiko, da Umtauschrecht.  
Kleine Raten. Fordern Sie  
Gratis-katalog 318 P

**NÖTHEL** Deutschlands größtes  
Büromaschinenhaus  
34 GÖTTINGEN, Postfach 601

**Möchten Sie den FKK-Ausweis**

**eines internationalen Naturistenbundes haben?**

**Der Ausweis ist kostenlos.** Voraussetzung dafür ist lediglich die Mitgliedschaft beim „Interessenkreis-Gerd-Berendt“. Auch diese Mitgliedschaft kostet Sie faktisch nichts, denn als Beitragsersatz wird der Bezug der „Sonnenfreunde“ über den Interessenkreis verlangt. (6,70 DM als Drucksache – 7,60 DM als Brief.) Wenden Sie sich bitte noch heute in dieser Sache an den „Interessenkreis-Gerd-Berendt“, 8111 Tauting b. Murnau (Obb.). Bitte Rückporto beifügen. Danke.

**Es sagte** eine junge Dame zum Textilverkäufer „Dieser Büstenhalter drückt!“ Da antwortete der clevere Herr: „Das würde ich an seiner Stelle auch tun.“

Sehen Sie, liebe Leserinnen und Leser, solche Sorgen haben fkk-beflissene Damen meistens nicht. Sie erreichen übrigens FKK-Anhänger mit Ihren persönlichen und geschäftlichen Anliegen unschwer mit Ihren Annoncen in SONNENFREUNDE, der größten und muntersten deutschen Naturisten-Zeitschrift. Bitte bedienen Sie sich.

Die privaten Kontaktanzeigen bearbeitet  
**Gerd Berendt, 8111 Tauting bei Murnau.**

Wenn Sie also private Wünsche haben, so z. B. nach Verbindungen, wenden Sie sich bitte per Post an G. B. direkt.

Alle anderen Anzeigen bearbeitet die Anzeigenverwaltung  
**Oberrhein-Wirtschaftsdienst GmbH, Postfach 25 06, D 7600 Offenburg,**  
Telefon (07 81) 7 77 06; Telex 07 52 748

**Wer wünscht eigenes Familienwappen**

Zuschr. bitte unter Chiffre 340-1-SF an  
ORWID, Postf. 25 06, D-7600 Offenburg.







Kontakt: [Linda22@unseen.is](mailto:Linda22@unseen.is)